



Die Top Five im Raurisertal

Das 30 Kilometer lange Alpental in der legendären Goldberggruppe ist eines der ursprünglichsten im Nationalpark Hohe Tauern. Naturentdecker finden hier alles, was das 1.800 km² große Schutzgebiet so einzigartig macht.

Die **fünf Seitentäler des Raurisertals** unter den mächtigen Dreitausendern der **Goldberggruppe** erzählen faszinierende Geschichten von **Tauerngold und Greifvögeln**, alten **Saumpfaden**, **Wasser- und Wandererlebnissen** bis zur **höchsten, dauerhaft besetzten Wetterwarte Europas**. Hier eine **Liste der Top Five**, die man im Raurisertal gesehen haben muss.

1. Die Mystik des Rauriser Urwalds

Mit seinen **80 Moortümpeln**, romantischen mit moosgepolsterten **Lichtungen**, Jahrhunderte alten **Zirben, Sturz- und Spitzfichten** ist der „**Rauriser Urwald**“ im **Talschluss Kolm Saigurn** eines der beliebtesten Ausflugsziele im Raurisertal. Der Themenweg, der durch den Jahrhunderte alten, naturbelassene Sturzwald hindurch führt, gehört zu den **sehenswertesten Wegen** im Nationalpark Hohe Tauern und wurde als einer der **besten Lehrpfade Österreichs** ausgezeichnet.

2. Ein halbes Jahrtausend Geschichte im Tauernhaus

Jahrhundertlang transportierten **Säumer** mit ihren Lastentieren **Salz und Wein** über die Alpenpässe zwischen Norden und Süden. Auch über das **Hochtor im Rauriser Seidlwinkltal** verläuft ein **historischer Saumpfad** Richtung Heiligenblut. Die Säumer kehrten schon vor einem halben Jahrtausend im **alten Tauernhaus** ein. Es hatte wichtige Aufgaben für den Erhalt des Saumpfades und dafür bereits **1491 das „Zapfrecht“** erhalten. Das wunderschöne Haus auf 1.526 Metern ist im **Originalzustand** erhalten: mit dem **steingemauerten Erdgeschoß** und dem **holzgezimmerten Obergeschoß**, einer geschwärzten **Almstube** mit winzigen Fenstern und einer **Feuerstelle** mit einem mächtigen Kessel. – Ein Ort der Begegnung seit über 500 Jahren.



3. Familienabenteuer auf der Hochalm

Zu den Familienattraktionen auf der **Hochalm (1.780 m)** geht es zwischen Mai und Oktober bequem mit den **Rauriser Hochalmbahnen**. Ganz oben an der **Hochalm-Hütte** liegt die **Greifvogelwarte** mit **spektakulären Flugvorführungen** von Adlern, Falken, Bussarden und großen Eulen. Um den Speicherteich ist ein **Barfußweg** angelegt und es gibt einen neuen **Wasserspielplatz** mit einem Floß. **Tillys Waldpfad** führt zur **Heimalm** mit dem **Mineralien- und Goldwaschplatz** und einem zwei Meter hohen Wasserrad.

4. Kasen auf der Felderer Alm

Die **steingemauerte Feldereralm** (1.691 m) wird noch wie in alten Tagen betrieben: **ohne Strom**, aber mit einer Herde von Kühen, Pferden, Schweinen und Schafen. Wie in grauer Vorzeit wird **gebuttert und gekast**. Beim Verkosten einer Brettljause mit **Pinzgauer Kas** eröffnet sich ein wunderbarer Ausblick auf das Raurisertal, die steilen **Gipfel der Goldberggruppe**, den **Hochkönig** und weite Teile des **Nationalparks Hohe Tauern**. Der Weg führt vom Nigglgut in Bucheben hinauf zur Steinalm und über Almwiesen und Waldstücke weiter zur Alm, die malerisch auf einer **Hochebene** liegt.

5. Fliegenfischen an der Hüttwinklache und im Krumbach

Beim Fliegenfischen geht es um Gespür, Ruhe, Wurftechnik und exaktes Timing: Diese Art des Fischens ist besonders reizvoll im Raurisertal, einem der **ursprünglichsten Hochgebirgstäler im Nationalpark Hohe Tauern**. Die **Hüttwinklache** und der Wildbach, der aus der Kruml einmündet, sind gut mit **Saiblingen, Bach- und Regenbogenforellen** besetzt. Das Naturerlebnis wird von den legendären Goldbergen überragt – vor dem strahlend blauen Himmel so oder so ein guter Fang.
www.raurisertal.at

3.473 Zeichen
**Abdruck honorarfrei,
Belegexemplar erbeten!**